

Tag der Philosophie – BG/BRG Kufstein, 19.12.2023

Jedes Jahr findet in ganz Österreich der Philolympics-Wettbewerb statt. Es handelt sich hierbei um einen Schreibwettbewerb, in dem in 8. Klassen verschiedener Schulen ein Essay über ein im Rahmen eines Zitates vorgegebenes philosophisches Thema zu schreiben ist. Eine Jury sucht sich aus jeder Schule anschließend Gewinner aus, die dann zu einem Landeswettbewerb antreten dürfen. Die Gewinner der Landeswettbewerbe dürfen anschließend an einem österreichweiten Bundeswettbewerb teilnehmen. Im Jahr 2023 fand dieser Essay-Wettbewerb am 19. Dezember statt.

Eröffnet wurde der Tag mit einem Impulsvortrag der Leiterin des Philosophie-Instituts der Universität Innsbruck Fr. Prof. Dr. Anne Siegetsleitner, in welchem sie schemenhaft skizzierte, mit welcher Vielfalt an Themen sich die Philosophie beschäftigt. Außerdem wurde der Tag von vier aktiven Studenten*innen der Universität Innsbruck begleitet. Im Anschluss an den Vortrag teilten wir uns je nach dem gewählten Zitat in vier Diskussionsgruppen, um uns über das Thema auszutauschen und Inspiration für unseren Essay zu gewinnen. Während der großen Pause war durch ein von der Philosophie-Wahlpflichtfachgruppe organisiertes Buffet für Verpflegung gesorgt. Von 11:00 Uhr bis 13:15 Uhr hatten wir im Anschluss Zeit, unseren philosophischen Essay in einem der vier EDV-Säle zu verfassen. Zum Abschluss trafen wir uns noch einmal alle im Merzwecksaal, um unsere gewonnenen Erfahrungen auszutauschen und den Tag ausklingen zu lassen.

Unser Fazit zum Philolympics-Tag war nach anfänglicher Skepsis eher positiv: Die Diskussionen im Workshop zusammen mit den anwesenden Studenten waren aufschlussreich und Fr. Prof. Dr. Siegetsleitner klärte uns auch über ein mögliches Philosophie-Studium auf. Zum Schreiben des Essays war überraschenderweise mehr als nur genügend Zeit gegeben und wider unserer Erwartungen fand das Schreiben nicht unter schularbeitenähnlichen Bedingungen statt: Zum Beispiel haben wir es sehr genossen, unseren Gedanken unter weniger Vorgaben freien Lauf zu lassen.

David Nüssl und Andras Vörös, 8D